

Tucholsky, Kurt: Der Stimmungssänger (1912)

- 1 Hörst du nicht das Lieböslied,
- 2 wie es leis die Nacht durchzieht?
- 3 Zwei Herzen, die scherzen, ahnen oft nicht,
- 4 daß plötzlich beim Scherzün entflammen die Herzün . . .
- 5 Du bist etwas ganz Wunderbars:
- 6 Ich hab dich so gerne –
- 7 Bist mir Sonne, Mond und Sterne,
- 8 meine Venus du und mein Mars . . .
- 9 Sag mir noch einmal Jöä, du schöne Frau!
- 10 Sag mir noch einmal Jöä!
- 11 Ich weiß genau:
- 12 Ich drück dich an mein Herriz – die Nacht und ich sind blau
- 13 am Busen einer schönen Frau –!

- 14 Ich denke an dich spät und früh,
- 15 du meine Madamm Butterflüh!
- 16 Mit dir – da möchte ich einmal sein
- 17 in Rüdesheim am Rhein beim Wein!
- 18 Du trägst ein Kind unterm Herzelein . . .
- 19 Ja, wer mag der Vater nur sein –?
- 20 Drei Musketiere! Drei Kavalier!
- 21 Für die Freiheit stehen sie ein!
- 22 Zieht blank, Musketiere, und steckt den Degen ein
- 23 mang die Freiheit, die Frauen und der Wein!

- 24 Ich schenk dir Küsse ohne Zahl.
- 25 Wir sind hier ein durchaus feines Lokal.
- 26 Vor Monokeln liegen wir auf dem Bauch;
- 27 kommt der Kronprinz einmal, vor dem Kronprinzen auch!
- 28 Zähl nicht jede Flasche, die der Kellner dir nimmt
- 29 halbgefüllt . . .
- 30 Du süßes Engelsbild!
- 31 Bald ist der Moi

32 vorbeu!
33 Bleib mir treu!
34 Und kaufe ihr einen Veilchenstrauß,
35 sonst fliegt die Person aus dem Ausschank hier raus!
36 Zonny boy!
37 Und kaufe ihr einen Taddy-Bären,
38 sonst darf die Nutte hier nicht mehr verkehren!
39 Zonny boy . . .
40 Die deutsche Frau sei dem Manne geheiligt –
41 auch ist sie an den Getränken beteiligt . . .
42 Keine Inkorrektheit, die uns entwischt!
43 Zwischen servil und frech gibt es hier nischt.
44 Hier herrscht Ordnung!

45 Dort seh ich die Lo – die süße Kokwette –
46 sie kommt grade von der Damentoilette!
47 O sieh doch nur, wie der Mondenschein strahlt!
48 Dabei hat das Luder nicht mal bezahlt!
49 Sie macht ein unschuldvoll Gesicht
50 und denkt, die Toilettenfrau merkt es nicht . . .
51 Doch es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt
52 und dir alles im Leben verzeiht –
53 aber wenn du ihr weggelaufen bist,
54 dann kommt es, daß sie schreit:
55 »heimal sagt man sich Hadjöö,
56 wenn man sich auch noch so liebt!
57 Einmal sagt man sich Adieu,
58 det mir det Aas keen Trinkjeld jibt!
59 Da hat se natürlich keen Jeld vor . . . !«

60 Und wir spielen vermittels des Weins
61 dem Mittelstand große Welt vor
62 von abends bis morgens um eins!
63 Stoßt auf! Mit dem Rebenpokale!
64 Die Celli und Geigen ziehn!

65 Wir sind die Vergnügungslokale
66 und der Stolz der Weltstadt Berlin –!

(Textopus: Der Stimmungssänger. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54046>)